

# Mobilfunk in Mainburg

Mobilfunk und Kinder = Vorsorge!

# Stellungnahme “Mobilfunk und Kinder” der Strahlenschutzkommission



## Schlussfolgerungen

- Es liegen erst wenige belastbare Studien über Auswirkungen des Mobilfunks auf Kinder und Jugendliche vor.
- Nach heutigem Kenntnisstand ist keine höhere Empfindlichkeit von Kindern und Jugendlichen feststellbar.
- Mit Blick auf die lange Lebenszeitexposition und den Anstieg von Funkanwendungen sind Empfehlungen zur Expositionsminderung ratsam.

# Bundesamt für Strahlenschutz

The screenshot shows a web browser window with the title 'Handys für Kinder nicht sinnvoll'. The address bar contains the URL 'http://www.bfs.de/elektro/papiere/bfs\_handy\_kind.html'. The browser's address bar also shows several search engines and tools like WHO, MedInfos, and pixelio.de. The website header features the BfS logo and a navigation menu with categories: Home, Transport / Lagerung, Ionisierende Strahlung, Optische Strahlung, Kerntechnik, and Elektromagnetische Felder. The main content area has a breadcrumb trail 'Elektromagnetische Felder > ... > Handys für Kinder nicht sinnvoll' and a main heading 'Bundesamt für Strahlenschutz: Handys für Kinder sind nicht sinnvoll'. Below the heading, there is a sub-heading 'Zur Vergabe des ersten Blauen Engels für ein strahlungsarmes Handy:' followed by a paragraph of text. The text states that the BfS has long advocated for radiation-free mobile phones with a SAR value below 0.6 W/kg, but criticizes the award of the Blue Angel to a mobile phone manufacturer.

Handys für Kinder nicht sinnvoll

**Bundesamt für Strahlenschutz: Handys für Kinder sind nicht sinnvoll**

Zur Vergabe des ersten Blauen Engels für ein strahlungsarmes Handy:

Das BfS fordert bereits seit Jahren, dass besonders strahlungsarme Handys mit einem SAR-Wert unter 0,6 W / kg mit dem Blauen Engel ausgezeichnet werden. Bisher hatten die Hersteller dies abgelehnt. An der jetzt erfolgten Vergabe des ersten Blauen Engels für ein strahlungsarmes Handy bemängelt das BfS allerdings, dass damit ein Handy ausgezeichnet



# Mobilfunk und Kinder Schlußfolgerungen

Die meisten nationalen und internationalen Gremien

- stellen fest, daß bisher nur wenige belastbare Studien zu Kindern vorliegen
- sind der Auffassung, daß die vorliegenden Daten **nicht** für eine besondere Empfindlichkeit von Kindern und Jugendlichen sprechen
- definieren Forschungsbedarf (Epidemiologie, Dosi-  
metrie)

# Konsequenzen

- weder Wirkungsmechanismen sind bisher geklärt noch typische Erkrankungsbilder beschreibbar
- Dauerbelastung bei niedriger Intensität oder Kurzzeitbelastung bei hoher Intensität – was ist gefährlicher?
- bisherige Studien berücksichtigen selten UMTS-Strahlung.
- **Die Datenlage begründet Vorsorge und Belastungsminimierung**